

www.e-rara.ch

**Kleines Myrrhen-Büschlein/ Darinnen kurtze Andachten zu dem bitteren
Leyden Jesu Christi/ vnd hertzlichen Mitleyden Mariae begriffen**

Bernhard, Johann Jakob

Solothurn, Im Jahr/ 1661

Zentralbibliothek Solothurn

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-99941>

Am Mittwoch Abends bette [...].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Am Mittwoch Abends bette
dren Vatter vnser / vnd Ave Maria /
zu Ehren der allerheyligsten Dreifal-
tigkeit / vnd zu Lob des Lebens Christi /
ein seelig Sterbstündlein zuerlan-
gen / mit folgendem
Gebett.

Vatter vnser / Ave Maria.

O Jesu du starcker Helfer / vnd
Trost der Betrübten / ich bitte
dich durch dein allerbittersten Todt-
tampff / hergliche Angst / vnd aller-
heyligstes Gebett / in welchem du am
Delberg für mich gebettet hast / als
dein Schweiß ist gewesen wie die
Blutstropffen / die auff die Erden
fielen / daß du disen blutigē Schweiß /
welchen du vor Furcht deiner Angst
für mich so reichlich vnd vberflüssig
vergossen / zeigen vnd auffopfferen
wollest O Du deinem himmlischen
Vater

Vatter / wider alle meine vilfältige
 Sünd / vnd erlöse mich in der stund
 meines Todes vor aller Angst / welche
 ich wegen meiner grossen Sünden
 verdienet habe. Der du mit dem
 Vatter vnd H. Geist lebest vnd regierest
 in alle Ewigkeit / Amen.

Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu / du Entledigung
 der Angefochtenen / der du für
 mich am Creuz hast wollen sterben
 ich bitte dich / daß du alle Bitterkeit
 deines Leydens vnd Schmerzens
 welche du für mich elenden Sünder
 hast außgestanden / sonderlich in der
 stund / da deine allerheyligste Seele
 von deinem Leib abgeschieden ist
 wöllest zeigen vnd auffopfern dem
 himmlischen Vatter für mich
 armen Sünder / vnd erlöse mich in

der Stund meines Todts von aller
Peyn / welche ich wegen meiner vil-
fältigen Sünden verdienet habe.
Der du mit dem Vatter vnd heyl-
igen Geist lebest vnd regierest in voll-
kommener Dreyfaltigkeit durch vn-
endliche Ewigkeit / Amen.

Vatter vnser / Ave Maria.

O Herr Jesu / du Erlöser in der
Trübsal vnd Erquickung der
Bußfertigen / der du durch den
Mund deines Propheten gesagt
hast: In ewiger Liebe habe ich dich
geliebt / derohalben habe ich dich zu
mir gezogen / vnd mich deiner erbar-
met. Ich bitte dich / daß du dise Lie-
be / welche dich vom hohen Himmel
herab in den Jungfräwlichen Leib
Mariæ gezogen / alle Bitterkeit der
Peyn vnd Schmerzen auff diser
Erden

Erden zu leyden/zeigen vnd auffop-
feret wollest G Du deinem ewigen
Vatter für mich armen Sünder/
vnd erlöse mich von allem Leyden
vnd Schmerzen / so ich wegen mei-
ner schweren Sünden verdient ha-
be / mache mich selig in der stund
meines Todts / vnd komme mir
Väterlich zu hilff. O Jesu du Ge-
sundheit der Schwachen / der du
mich erlöset hast mit deinem kostbar-
lichen rosenfarben Blut / erbarme
dich meiner / vnd führe mich in die
lustreiche Wohnung deß Paradenß
daß ich mit dir in ewigwehrender
Lieb lebe/ vnd von dir O Jesu vnd
deiner lieben Mutter Maria / auch
allen deinen Außgewählten niem-
alen abgescheyden werde. Der du mit
G Du dem Vatter vn̄ heyligen Geist

lebest

lebest vnd regierest in vollkommener
Dreyfaltigkeit ewiglich / Amen.

Befleisse dich / O Mensch / als oft du
bey einem Crucifix fürüber gehest / daß du
deinen gecreuzigten Heyland vñ ein see-
liges End bittest / mit diesem Gebettlein.

O Herz Jesu Christe / ich bitte
dich durch dein Bitterkeit / Angst
vnd Noht / welche du am heyligen
Creuz für mich elenden Sünder
aufgestanden hast / sonderlich aber
als dein gebenedeyte Seel von dei-
nem H. Leib abgeschieden ist / erbar-
me dich vber mein arme Seel / wann
sie von dem Leib abscheydet / Amen.

Jesus / Maria / Joseph / wölle jezt
vñ allezeit bey vñ mit mir seyn / Amē.

Erinnere dich am Mitwochen des
täglichen Abscheydens vnd Vrlaubs
so Christus von seiner lieben Mutter ge-
than als er in den Todt gieng / vnd ver-
ehre / O Mensch / mit fünff Vatter vnser /

vñ 5. Ave Maria/samt diesem kleinen Gebettlein/die 5. letzten Bitt/ die Maria an ihren gebenedeyten Sohn Jesum gehalten.

Die erste Bitt.

Das erste Vatter vnser/ vnd
Ave Maria.

D Maria/ du sichere Zuflucht aller
deren / die dich demüthig anrufen/
fihel/ ich der allergröste Sünder
auff Erden/der nichts guts weder an
Leib noch an der Seel hat/ als allein
Sünd vnd Bosheit/ fihel/ ich komme
zu dir mit weynenden Augen/
vnd gehen mir sehr zu Herzen deine
klägliche Wort/ welche du zu der
Brigita geredt hast/ sagend: schaw
an/wer du immer bist/ ein Weib/von
Natur zart / mit vberflüssigen Zäh
ren vbergossen/ vnd habe ein Mitley
den: schawe an eine Jungfraw von
Königlichem Stammen gebohren/

mit dem Schwert des Schmerkens
verwundet/ vnd seuffte: Schawe an
eine Mutter der Liebe/ vber ihren ein-
gebornen Sohn sich herzlich betrü-
bend/ vnd verschmachet: hast also
mit diser Klag jedermann zum Mit-
leyden bewegen wollen. Ich ermah-
ne dich derowegen/ O Maria / des
grossen Schmerkens/ den du gehabt
hast in deinem zarten Herzen / vor
dem Leyden vnd in dem Abscheid dei-
nes Sohns / da du gedachtest / daß
du ihn von dir soltest lassen / vnd se-
hen in sein bitters Leyden gehen/ hast
ihn derowegen auß Mütterlicher
Liebe gebetten/ daß er auff ein ander
weis/ als durch einen so schmälichen
Todt/ den Sünder zuerlösen/ erfin-
den soll: Sprechend: Mein Iesu/
ach Iesu mein liebes Kind/ ver-

sag mir die Bitt nicht / ist doch ein
 einziger deiner Blutstropffen ge-
 nugsam / die ganze Welt zuerlö-
 sen. Da sagte er mit sanfftmühtigen
 Worten: Mein hergliebste Mutter/
 was du begehrest / kan nicht seyn /
 vnd fieng darauff an dir sein heylig-
 es Leyden zuerzehlen / welches dir
 dein Jungfräwliches Herz vber die-
 massen hart betrübt vnd verwundet
 hat. Dich bitte ich / O Trösterin al-
 ler betrangten Herzen / Maria / be-
 hüte mich vor ewiger Betrübnuß an
 Seel vnd Leib / versage mir nicht
 die Genad deines Sohns Jesu.
 sondern mache mich deren theyl-
 hafftig / jetzt vnd an mei-
 nem letzten End /
 Amen.

Die ander Bitt.

Das ander Vatter vnser / vnd

Ave Maria.

Maria/du bist das veste Schloß
 in welchem alle/so zu dir fliehen/
 versicheret seyn/ich ermahne dich der
 freundlichen hohen Dancßsagung
 ewer beyder gegen einander / deines
 allerliebsten Sohns Göttlichen Ge-
 gens gegen dir als seiner liebsten
 traworigen Mutter/vnd du als gegen
 deinem herßliebsten Sohn IEsu/
 Mit vnd HErren / hast ihn auch
 zum andernmahl gebetten / daß er
 ihme einen ringern vnd leichtern
 Todt erwöhlen sollt / als das elende
 sterben an dem Creutz/ der dann bey
 allen Menschen ein schmälicher
 Todt were/ vnd daß er sein köstliches
 Blut nicht also solte vergiessen. Da

er dir mit liebreichen Worten ant-
 wortete / sagend : Mein getreue
 Mutter du weißt wol / daß meines
 ewigen Vatters Willen ist / daß ich
 für die armen Sünder deß aller-
 schmachlichsten Todes sterben solle.
 O wie ist deinem Mütterlichen
 Herzen so wehe geschehen / ach wie
 inniglich hast du geweynet / daß er
 dich hierinn auch nicht erhören wol-
 te! O Maria / du Erquickung in
 Trübsal / ach laß mir die Bitt / so
 dir zum andern mahl versagt wor-
 den / an meinem letzten End zu hilf-
 kommen / vnd gedencke / daß ich
 dich dises Schmerzens offte
 ermahnet habe.

Amen.

Die

Die dritte Bitt.

Das dritte Bitter vnser/ vnd
Ave Maria.

Maria du getreue Helfferin in
höchster Gefahr vnd Anfechtung / ich erinnere dich nochmahlen
deß kläglichen erbärmlichen Br-
laubs / vnd freundlichen Abschey-
dens / deß herglichen trawrigen ge-
segnens / so dein Kind Iesus gegen
dir erzeigte / vnd daß du ihn zum
drittenmal gebetten hast / daß er ihm
sein H. Angesicht nicht also schmä-
hlich verspeyen liesse / als woltest du
sagen: Mein einiges Kind / erhö-
re mich in diser Bitt vnd laß mich ge-
niessen meiner trewen Mütterlichen
Diensten / die ich dir in deiner zarten
Kindheit erzeiget hab. Auff diß dein
elendes klagen sagte Iesus: Mein
H iij erew.

trewherzige Mutter / soll deß Men-
schen Seel rein werden / so muß ich
von den Juden verspenet werden.
Ach/ ach/ wie schmerzlich haben dir
dise Wort dein angsthafft Herz
durchtrungen / O Maria / du si-
chere Hoffnung der Verzweiffleten/
durch dise Bitt / so dir versagt ist
worden / bitt ich ganz inniglich / be-
hüt mich vor ewigem Herkleyd / vnd
den nagenden Wurm / den die Ver-
dampfen haben / suche mich heimlich
tröste mich / vnd gib mir die wahre
Lieb / Friden vnd Demut / Amen.

Die vierdte Bitt.

Das vierdte Bitter vnser / vnd
Ave Maria.

O Maria / in der Fürbitt ganz
kräftig / vnd in den Gnaden
mildt / sey ingedenck deß inniglichen

den weynens vmb deinen Sohn
Jesum/ daß sich niemand vor wey-
nen köndte enthalten/der solches sahe
oder hörte/ wie du selbst der heyligen
Brigita sagtest: Meine Augen wa-
ren voll Zäher/wann ich in den Gli-
dern meines Sohns Jesu anschau-
ete vnd betrachtete die Ort der
grausamen Nägel/ vnd sein künfftig-
es Leyden/ hast ihn auch gebetten/
sagend: Mein liebes Kind/ laß dich
doch nicht also zerschlagen/ peyni-
gen/ vnd den Leuten zu spott wer-
den. Ach du bist hierin auch nicht
erhört worden. Ach wie ist deinem
angsthafften Herzen so wehe gesche-
hen! wie vil heiße Zäher hast du ver-
gossen! O Maria du Mutter der
süßen Gürtigkeit/ verlaß mich nicht/
wiewol ich verdiene habe./ daß ich

von dem Deckmantel deines Schutzes soll verstoßen werden/ aber komm mir zu hilff/ jetzt vnd in meinem letzten End/ vnd wann mich alle Menschen vnd Creaturen verlassen/ so stehe du mir treulich bey/ schreibe mich in die Zahl deren/ so da würdig seyn/ von deinem Sohn Iesu/ vnd dir O Maria/ geliebt zu werden/ Amen.

Die fünffte Bitt.

Das fünffte Vatter vnser/
vnd Ave Maria.

O Maria / deß ewigen Königs
Jungfräwliche Mutter / sey
zu vil tausent malen begrüßt / alle
Völcker nengen ihr Haupt vor dir
vnd fallen nider vor deinen Fü-
ßen: Sihe / ich elender Sünder er-
mahne dich der letzten Bitt/ an dei-
nen

nen lieben Sohn gethan / sagend:
Mein herziger Sohn / sihe an mein
bewundtes bekümmertes Hertz vnd
erhöre mein letzte Bitt / dann verlie-
re ich dich / so verliere ich den Trost
meiner Seelen / weil du je gern wilt
in den Todt gehen / so beweise mir nur
ein Gnad / wie du meinem Gespons
Joseph / deinem trewen Pflegva-
ter erzeigt hast / laß mich doch vor
dir sterben / daß ich dich vor meinen
Augen nit müsse sehen so erbärmlich
sterben. Darauf sagte Jhesus ganz
bitterlich weynend: O mein herz-
liche Mutter / zwey haben gesünd-
t im Paradenß / nemblich Adam
vnd Eva / zwey müssen auch herge-
hen die Marter leyden / nemblich ich /
vnd du. Auff dise Wort wurdest du
gantz krafftloß / dann dein Hertz war

in solchem Schmerzen vnd Bitterkeit daß du nicht mehr reden möchtest/vnd also scheid ihr/ herzlich weynend vnd trawrend/ von einander. Ach deß Scheidens! ach deß Jammers! ach deß Elends! daß ein so liebevoller Sohn von einer so liebevollen Mutter/zwischen denen eine so wunderbarliche Liebe vnd Frieden gewesen / abschneydete / vnd zum Todt / ja zu einem so schmerzlichen Todt gienge. Ach bitters Scheiden! ach schwere Absönderung! O Maria / du Mutter der Erkandnuß vnd heylige Hoffnung/laß mich deß elenden kläglichen Scheidens geniessen in meinem Leben vnd Sterben / sonderlich in meiner letzten Schiedung / so Seel vnd Leib von einander scheydet. Erlange mir auch

von deinem Sohn Iesu / wo ich
hiedurch tödliche Sünd mich von
GDir gescheiden / daß ich das vor
meinem End warhafftig berewe /
beichte vñ büsse / daß ich ewiglich von
deinem gebenedeyten Sohn Iesu /
vnd dir O mein hergeliebte Mutter
Maria / niemahlen gescheiden wer-
de / Amen.

Andächtige Übung zu vnser
lieben Frawen / täglich zu
gebrauchen.

O Seelige GDirer Gebährerin /
vnd ewige Jungfraw Maria /
ich benedehe vnd lobe dich vmb alle
deine mir Vnwürdigen erwisene
Guthaten.

Ich ergib mich auch ganz vnd
gar deinem allerliebsten Sohn
I Iesu

Jesu Christo / vnd dir O Maria
ewiglich zu dienen.

Bitte demnach / du wöllest mir
durch deine heylige Verdienst vnd
kräftige Fürbitt von Gott erlan-
gen / erstlich / verzeihung aller mei-
ner Sünden. 2. Überwindung al-
ler meiner Anfechtungen. 3. Ge-
nad / meinen Stand vnd Beruf
vollkommenlich zu halten. 4. Ein-
sonderbare Andacht gegen deiner
Mütterlichen würdigkeit. 5. Ein
seeliges End / vnd sampt mir vnd al-
len Christglaubigen die ewige Freud
vnd Seeligkeit / Amen.

Dahero knie ich nider vor der heyl-
gen Bildnuß Jesu vnd Mariæ vnd
sprich mit höchster Demuth / vnd wol-
bedachtem auffmercken.

O Heylige Maria / Mutter Gottes /
vnd Jungfrau / ich N. N. erwöh-

le dich heut für mein Mutter/ Frau/
Patronin vnd Fürsprecherin/ vnd
nimme mir vestiglich für/ dich niema-
len zuverlassen / noch wider dich et-
was zuthun/ oder zusagen/ auch nit
zugestatten / daß von meinen Br-
dergebenen etwas wider dich jemah-
len gehandelt werde. Darumb bitte
ich dich / nimb mich auff zu deinem
ewigen Diener/ stehe mir bey in allem
meinem Thun vnd Lassen/ vnd ver-
laß mich nicht in der Stund meines
Tods/ Amen.

Vor dem schnellen vnd vnver-
sehenen Tode/ vnd vor aller Gefähr-
lichkeit Leibs vnd der Seelen / erlöse
vns Gott Vater / Sohn /
vnd heyliger Geist /
Amen.